

Wie ebenfalls dem Schaubild zu entnehmen ist, hat die FDP relativ die meisten jungen Wähler (die unter 30jährigen) aufzuweisen — die wenigsten die NPD. Die älteren Wähler (im Alter von 60 und mehr Jahren) sind in der CDU stärker vertreten als in den anderen Parteien. In der SPD besitzen die 30- bis unter 45jährigen Wähler ein vergleichsweise größeres Gewicht.

Zur Gemeinderatswahl vom 20. Oktober

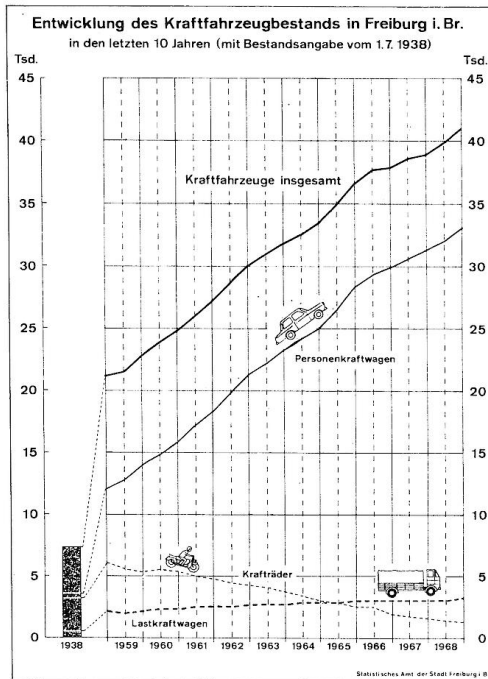
Für 24 der insgesamt 48 Stadträte unseres Gemeindeparlaments war 1968 entsprechend dem baden-württembergischen Kommunalwahlrecht die Amtszeit abgelaufen. Fünf Parteien bzw. Wählervereinigungen stellten sich mit je 24 Bewerbern am 20. Oktober zur Wahl. Von den 95 354 Wahlberechtigten beteiligten sich 52,2% an der Abstimmung. Die Wahlergebnisse wurden in einer sehr eingehenden Veröffentlichung des Statistischen Amtes dargestellt. Es kann daher — und muß auch aus Raumgründen — darauf verzichtet werden, an dieser Stelle auf diese Wahl ausführlicher einzugehen. Mit der folgenden Übersicht soll lediglich festgehalten werden, wie der Freiburger Stadtrat vor der Ge-

Zusammensetzung bzw. Veränderung des Gemeinderates	CDU	SPD	FDP	Freie Wähler	Sonst.	Insges.
vor der Wahl	18	18	2	9	1	48
mit der { ausgeschieden	9	9	1	5	—	24
Wahl { dazugewählt	10	8	1	5	—	24
nach der Wahl	19	17	2	9	1	48

meinderatswahl vom 20. Oktober 1968 zusammengesetzt war und wie die Sitze sich danach auf die Parteien und Wählervereinigungen verteilen.

1968 beachtlicher Anstieg des Kraftfahrzeugbestandes

Sicherlich mit der wirtschaftlichen Rezession zusammenhängend hat sich 1967 der Bestand an Kraftfahrzeugen in Freiburg — wie andernorts meist auch — relativ nur wenig (um 3,0%) erhöht. Im Jahr 1968 betrug die Zuwachsrate jedoch 5,3%. Zu Beginn 1969 waren damit in Freiburg insgesamt 41 021 Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Zuwachsrate des vergangenen Jahres war die höchste unter den baden-württembergischen Großstädten: Karlsruhe 5,2%, Mannheim 4,0%, Stuttgart 3,3% und Heidelberg 2,8%. Auf 1000 der Wohnbevölkerung — Zahl der Einwohner und Kfz von Mitte 1968 zugrunde gelegt — kommen 246,4 Kraftfahrzeuge. Mit dieser Kfz-Dichte liegt Freiburg vor Heidelberg (244,3), jedoch hinter Mannheim (248,1), Karlsruhe (265,2) und Stuttgart (269,4). Solche Dichteberechnungen — das muß an dieser Stelle bemerkt werden — sind nicht ganz unproblematisch.



	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Mannheim	Stuttgart
Wohnbevölkerung 1. 7. 1968	161 448	122 031	253 995	324 307	614 994
Kraftfahrzeuge insges. 1. 7. 1968	39 781	29 808	67 348	80 462	165 666
Straßenlänge 1967* km	286,1	301,2	432,4	569,0	1036,8
Verkehrsunfälle 1968 mit Personenschaden insges.	993	1 054	1 637	2 244	3 072
auf 1000 Wohnbevölkerung	6,2	8,6	6,4	6,9	5,0
auf 100 Kraftfahrzeuge	2,5	3,5	2,4	2,8	1,9
auf 1 Straßenkilometer	3,5	3,5	3,8	3,9	3,0
Kraftfahrzeuge auf 1000 Wohnbevölkerung je Straßenkilometer	246,4	244,3	265,2	248,1	269,4
Befestigte, von der Gemeinde unterhaltene Straßen im Gemeindegebiet.	139,0	99,0	155,8	141,4	159,8

* Befestigte, von der Gemeinde unterhaltene Straßen im Gemeindegebiet.